



Penzance und die Mount's Bay

Penzance liegt geschützt an der Mount's Bay. Große Temperaturschwankungen gibt es hier nicht, und der Golfstrom lässt sogar im Winter Blumen blühen, die in anderen Landesteilen erst im Mai oder Juni zu sehen sind. In den städtischen Morrab Gardens wachsen subtropische Pflanzen in einer solchen Fülle, wie man sie sich für England kaum vorstellen kann.

Penzance – *Pensáns* ausgesprochen – ist die größte Stadt an der cornischen Riviera. Wichtig ist die Stadt als Ausgangspunkt für die gesamte Penwith-Halbinsel und für einen Ausflug zu den Isles of Scilly. Zudem bietet Penzance die besten Einkaufsmöglichkeiten im westlichen Cornwall. Wer in der Hochsaison durch Cornwall reist, wird in Penzance mit großer Wahrscheinlichkeit noch eine Unterkunft finden. Im Gegensatz dazu sind die kleinen Orte und Fischerdörfer zu dieser Zeit fast alle überlaufen. Die lang gestreckte Strandpromenade bietet sich an für ei-

nen Spaziergang bis hinüber ins benachbarte Newlyn.

Geschichte

Die Geschichte der Stadt reicht zurück bis ins 11. Jahrhundert, als hier eine kleine Siedlung entstand, die 1332 das Marktrecht erhielt. Im Zuge der spanisch-englischen Auseinandersetzungen wurde Penzance 1595 geplündert. Doch der Aufstieg blieb ungebrochen: 1614 wurde Penzance zur Stadt erklärt. Piraten aus Frankreich, Algerien und sogar aus der Türkei griffen noch bis Mitte des 18. Jahrhunderts an, da der

Zinnausfuhrhafen eine reiche Beute versprach. Als im Jahre 1859 die Eisenbahn Penzance erreichte, stieg die Zahl der Besucher stetig an. Wie viele andere südenglische Städte wurde auch Penzance im Zweiten Weltkrieg von deutschen Bombergeschwadern angegriffen und heftig in Mitleidenschaft gezogen.

Sehenswertes

Egyptian House: Das Egyptian House (erbaut 1830) in der Chapel Street mit seinen trapezförmigen Fenstern ist eines der eigenartigsten Gebäude in Cornwall. Der Architekt John Foulston zollte der Ägyptenbegeisterung seiner Zeit Tribut und entwarf die dreistöckige Fassade nach dem Vorbild der Egyptian Hall auf dem Piccadilly.

Penlee House Gallery and Museum: Das in einer viktorianischen Villa untergebrachte Museum besitzt eine umfangreiche Kollektion von Gemälden der 1884 von Stanhope Forbes gegründeten Newlyn School, zumeist impressionistische Küstenszenen.

■ Tgl. 10.30–16.30 Uhr, von Ostern bis Sept. tgl. 10–17 Uhr. Eintritt £ 45, erm. £ 4; Morrab Road. www.penleehouse.org.uk.

The Exchange: Der Ableger der Newlyn Art Gallery bietet interessante Wech-selausstellungen. Schönes Café.

■ Mo–Sa 10–17 Uhr, im Winter Di–Sa 10–17 Uhr. Eintritt £ 3; Princess Street. www.newlynartgallery.co.uk.

Praktische Infos

Information Tourist Information Centre, Station Approach, Penzance, Cornwall TR18 2NF, ☎ 01736/335530. www.purelypenzance.co.uk.

Einwohner 21.200.

Verbindungen Bus: Fernbusse der First Group fahren in alle Richtungen ab Albert Pier, Wharf Road; National Express nach London über Heathrow (☎ 08705/808080, www.nationalexpress.com). Bus 2 und 2A nach Falmouth (40 km). Nahverkehrsbusse fahren regelmäßig über die Penwith-Halbinsel: Bus 1 nach Land's



Skurrit: das Egyptian House

End (16 km), Hoppa 2 nach Helston (21 km), Bus 8 nach Hayle (12 km), Bus 6B nach Mousehole (5 km), Bus 16, 17, 17A nach St Ives (16 km), Bus 2, 2A zum St Michael's Mount (5 km). www.firstgroup.com. Der Bus 300, eine Doppeldeckerlinie, steuert von Ende Mai bis Anf. Sept. alle wichtigen Punkte Cornwalls wie Porthcurno, St Just, Land's End und St Ives auf einer gut dreistündigen Rundreise an. Tages-ticket: £ 10.

Zug: Penzance ist die Endstation der Eisenbahnlinie von London. Bahnhof in der Wharf Road; regelmäßig fahren Züge über Truro und Plymouth sowie nach London/Paddington (10 Verbindungen tgl.). Wer nach St Ives reisen will, muss in St Erth umsteigen. Nach Falmouth wechselt man den Zug in Truro, nach Newquay in Par. www.nationalrail.co.uk.

Schiff: Tgl. Verbindungen zu den Isles of Scilly.

Fahrräder Cycle Centre, Mountainbikes und mehr findet man hier in der New Street, ☎ 01736/351671. Ab £ 12.50. www.cornwallcyclecentre.co.uk.

Kino The Savoy, Causewayhead, ☎ 01736/363330.

Schwimmen Jubilee Pool, Seewasserschwimmbad (gechlort) im Art-déco-Stil aus dem Jahre 1935, 200 Meter westlich des

Hafens. Schön auch zum Sonnenbaden. Seit 2019 ist ein Teil des Beckens als 35 Grad warmes Geothermalbad ganzjährig nutzbar, sonst von Mitte Mai bis Anfang Sept. tgl. 10.30–18 Uhr, Di bis 19 Uhr geöffnet. Eintritt £ 5, erm. £ 3.50. www.jubileepool.co.uk.

Übernachten Chapel House 10 Eine herrliche Unterkunft mit sechs wunderbaren Gästezimmern in einem stattlichen Gebäude aus dem 18. Jahrhundert. DZ je nach Ausstattung ab £ 150. Chapel Street, ☎ 01736/362024. <http://chapelhousepz.co.uk>.

MeinTipp Artist Residence 11 Ein kleines Kunsthôtel mit insgesamt elf individuellen Boutique-Zimmern, die meist von regionalen Künstlern gestaltet wurden. Zentral in einem georgianischen Haus aus dem 17. Jahrhundert gelegen. Tolles Frühstück! DZ inkl. Frühstück ab £ 130. 2 Chapel Street, ☎ 01736/365664. www.artistresidence.co.uk/our-hotels/cornwall.

Glencree House 16 Privatherberge in einem viktorianischen Haus. Geräumige Zimmer. Zum Frühstück gibt es regionale sowie Fair-Trade-Produkte. DZ je nach Ausstattung £ 80–95, im Sommer zwei Tage Mindestaufenthalt. 2 Mennaye Road, ☎ 01736/362026. www.glencreehouse.co.uk

Chapel House 10 Eine herrliche Unterkunft mit sechs wunderbaren Gästezimmern in einem stattlichen Gebäude aus dem 18. Jahrhundert. DZ je nach Ausstattung ab £ 150. Chapel Street, ☎ 01736/362024. <http://chapelhousepz.co.uk>.

Venton Vean 12 Für Freunde von modernen Unterkünften empfiehlt sich dieses im Boutique-Stil eingerichtete B & B. Herrliche Duschen und teilweise freistehende Badewannen wie in Room 3. DZ je nach Ausstattung £ 84–140 inkl. Frühstück (zwei Tage Mindestaufenthalt). Trewithen Road, ☎ 01736/351294. www.ventonvean.co.uk.

Hotel Penzance 1 Wunderschönes Hotel mit mediterranem Garten oberhalb der Stadt. Stilvolle Zimmer mit Charme und Flair sowie ein ansprechendes Restaurant. Kleiner Pool. DZ je nach Ausstattung inkl. Frühstück £ 165–220. Britons Hill, ☎ 01736/363117. www.hotelpenzance.com.

Union Hotel 6 Eher zünftige Unterkunft mit einem rustikalen Pub. 1805 wurden hier Nelsons Tod und der Sieg von Trafalgar zum ersten Mal öffentlich verkündet. DZ £ 92–97,50, EZ £ 75 (jeweils inkl. Frühstück) nach hinten blickt man teilweise zum St Michael's Mount. Chapel Street, ☎ 01736/362319. www.unionhotel.co.uk.

Summer House 15 Das kleine Hotel unweit des Meeres verspricht mediterranen Lebensstil in einem Regency-Ambiente. Schöne Terrasse. Das ausgezeichnete Restaurant ist bekannt für seine leichte Küche. Die Zimmer mit den schönen Bädern sind in Pastelltönen gehalten. Nur von April bis Okt. geöffnet. Preise pro Zimmer je nach Saison £ 95–175 (jeweils B & B). Cornwall Terrace, ☎ 01736/363744. www.summerhouse-cornwall.com.

Blue Dolphin Penzance Backpackers 13 Die Alternative zur Jugendherberge, zentrale

Jubilee Pool: baden mit Flair



MeinTipp Mermaid Alley 5 Nettes kleines Lokal mit guter internationaler Küche. Sitzplätze auch im 1. Stock. Lecker war der *Thai Beef Salad* für £ 8.95. So und Mo geschlossen, nur Fr und Sa auch abends geöffnet. 45 New Street, ☎ 01736/448982.

Idulgence 14 Nettes Café direkt am Jubilee Pool, schöne sonnige Terrasse, serviert liebevoll zubereitete kleine Gerichte und Snacks. Tgl. ab 10 Uhr geöffnet. Wharf Road, ☎ 0777/9998590.

Archie Browns Café 2 Direkt über einem tollen Ökosupermarkt mit Imbiss gibt es auch ein kleines Café, das eine frische vegetarische wie auch vegane Küche anbietet. Mo–Sa 9–17 Uhr. Bread Street, ☎ 01736/362828. www.archiebrowns.co.uk.

Trengwainton Garden

Dieser im Nordwesten von Penzance gelegene Garten lohnt vor allem im Frühjahr einen Besuch, wenn das gesamte Areal in seiner schönsten Blütenpracht erstrahlt. Neben exotischen Pflanzen aus vier Kontinenten gibt es auch einen faszinierenden Kitchen Garden.

■ Mitte Feb. bis Okt. tgl. außer Fr und Sa 10.30–17 Uhr. Eintritt £ 9, erm. £ 4.50 (NT). www.nationaltrust.org.uk/trengwainton-garden.

Tanglewood Wild Garden

Noch ein Stück weiter westlich findet sich dieser schöne naturbelassene Garten mit eigenwilligen Skulpturen. Es macht richtig Spaß, diesen „wilden“ Garten zu erkunden!

■ Tgl. 10–18 Uhr. Eintritt £ 5, erm. £ 2. www.tanglewoodmaycontainnuts.co.uk.

St Michael's Mount

St Michael's Mount ist das englische Pendant zum Mont St Michel in der Normandie. Die Ähnlichkeit ist nicht zufällig: Edward the Confessor übergab um 1050 eine auf dem Granitfelsen stehende Kapelle den Benediktinermönchen vom Mont St Michel, woraufhin diese nach dem normannischen Vorbild eine zweite Abtei gründeten. Allerdings scheint sich das englische Pendant damals noch nicht an der Küste befunden zu haben. Der Mönch William of Malmesbury berichtete in seiner Chronik, das Kloster habe fünf oder sechs Meilen landeinwärts in einem Wald gelegen. Und auch der cornische Name für den St Michael's Mount bedeutet wortgetreu übersetzt „Der graue Felsen im Wald“. Geologen,

Klosterberg St Michael's Mount



die auf dem Grund der Meeresbucht Spuren eines versunkenen Waldes ausgemacht haben, vermuten, das heutige Landschaftsbild sei ein Ergebnis der fortschreitenden Erosion und dem damit einhergehenden Landverlust. Wie auch immer, das trutzige Kloster war auch von militärischer Bedeutung: So ließ Heinrich V. den Bau im Hundertjährigen Krieg befestigen. Als Heinrich VIII. landesweit die Klöster aufgelöst hatte, stand dem Ausbau der Insel zu einem Fort nichts mehr entgegen. Nach dem englischen Bürgerkrieg ging die Burg in den Besitz der Familie St Aubyn über. Die Familie – Marmorbüsten und Porträts von den Angehörigen sind in mehreren Räumen zu bewundern – ließ das Kloster zum Wohnsitz umbauen, sodass von der ursprünglichen Ausstattung nur noch wenig erhalten geblieben ist. Sehenswert ist übrigens auch der im 18. Jahrhundert angelegte Felsengarten, der das gesamte Schloss umgibt.

Hinweis: Zu Fuß zu erreichen ist die Insel nur bei Ebbe über einen gepflasterten Damm (15 Minuten). Bei Flut fahren Boote (£ 2, erm. £ 1) ab Marazion.

St Michael's Mount April bis Okt. tgl. außer Sa 10.30–17.30 Uhr, im April, Mai, Sept. und Okt. nur bis 17 Uhr, der Garten ist von Mitte April bis Juni Mo–Fr 10.30–17 Uhr sowie von Juli bis Okt. Do und Fr 10.30–17 Uhr geöffnet. Eintritt £ 16, erm. £ 8, nur Garten £ 8, erm. £ 4 (NT). www.stmichaelsmount.co.uk.

Übernachten Glenleigh. „Das Hotel ist sehr geschmackvoll eingerichtet. Das Frühstück super. Das Haus professionell und freundlich geführt, alles ist very british“, lobte ein Leser diese Unterkunft in Marazion. Zudem haben zwei Zimmer einen schönen Ausblick auf St Michael's Mount. DZ £ 85–115, EZ £ 60 inkl. Frühstück. ☎ 01736/710308. www.glenleigh-marazion.co.uk. ■ **Lesertipp**

MeinTipp Mount Haven. Am östlichen Ortsrand von Marazion liegt dieses moderne Hotel mit Meer- und Klosterblick. Die Zimmer (meist mit großem Balkon) präsentieren sich ohne Plüsch, dafür zeitlos modern und doch behaglich und komfortabel. Gutes Restaurant, Hauptgerichte wie das *Medley of Cornish Fishes* £ 17–20, Zwei-Gang-Menü zu £ 27.50.

Mitte Dez. bis Feb. Betriebsferien. Die Sunday Times zählte das Hotel zu den „World's Top 20 Hotels on a budget“. DZ je nach Saison und Ausstattung £ 117–234 (inkl. Frühstück), Halbpension zzgl. £ 25 pro Person. ☎ 01736/710249. www.mounthaven.co.uk.

Godolphin Arms. Mitten in Marazion liegt dieses Hotel mit seiner traumhaften Terrasse samt Blick auf den Klosterberg. Ihren höheren Preis wert sind selbstverständlich auch die Zimmer mit Meerblick. Zum Hotel gehört ein modernes Lokal mit grandiosem Panoramablick. DZ ab £ 153. ☎ 01736/888510. www.godolphinarms.co.uk.

Newlyn

Newlyn, der westliche Nachbarort von Penzance, ist der bedeutendste Fischerhafen Cornwalls. Tag für Tag löschen mehr als 100 Tiefseetrawler ihren nächtlichen Fang. Und so verwundert es auch nicht, dass die hiesige Fischfabrik die einzige in England ist, in der noch *Pilchards* (Riesensardinen) verarbeitet werden. Kunstkenner erinnern sich gerne daran, dass sich in Newlyn gegen Ende des 19. Jahrhunderts eine Künstlerkolonie gebildet hatte, zu der Stanhope Forbes, Walter Langley, Edwin Harris, Norman Garstin und Elisabeth Armstrong gehörten. Gemeinsam begründeten sie die englische Freiluftmalerei. An diese große Zeit erinnert die Newlyn Art Gallery unweit des Meeres (Eintritt £ 3.50).

Tolcarne Inn. Eine gute Adresse zum Einkehren unweit des Hafens. Logischerweise liegt der Schwerpunkt auf Fischgerichten, es gibt etwa gegrillten Seeteufel mit Polenta für £ 19.50. Chefkoch Ben Tunnicliffe widmet sich einer modernen britischen Küche und wurde von Michelin mit dem Bib Gourmand ausgezeichnet. ☎ 01736/363074. www.tolcarneinn.co.uk.

Mackerel Sky Café. Nette kleine Seafood-Bar. Keine Reservierungen möglich. New Road. www.mackerelskycafe.co.uk. ■ **Lesertipp**

Mousehole

Wer von Newlyn aus der Küste folgt, kommt unweigerlich nach Mousehole: Eine einzige Straße führt in den Ort

hinunter und auf der anderen Seite wieder hinauf. Mousehole – ausgesprochen nicht etwa wie „Mauseloch“, sondern *Mowzle* – ist ein verträumtes Nest mit kleinem Hafengebäude und viel Atmosphäre. Der Geruch von Tang und Algen liegt in der Luft. In Mousehole starb 1777 übrigens Dorothy Pentreath, diejenige Frau, von der behauptet wird, sie sei die letzte Person gewesen, die Cornisch sprach. Der österreichische Maler und Bildhauer Albert Reuss, der ins englische Exil gegangen war, lebte ab 1948 in Mousehole.

Ein schöner Spaziergang führt rund zweieinhalb Kilometer durch eine beeindruckende Klippenlandschaft zum Leuchtturm **Tater Du**.

Verbindungen Alle 20 Minuten fahren Busse über Newlyn nach Penzance (Linie 6).

Übernachten/Essen **Old Coastguard Hotel.** Angenehmes 20-Zimmer-Hotel in einer ehemaligen Station der Küstenwache am östlichen Ortseingang. Alle Zimmer bis auf eines haben Meerblick und sind in einem zeitlos-modernen Stil eingerichtet, Zimmer 5 hat sogar ein Bad mit Meerblick. Zum Hotel gehört auch ein wunderschöner exotischer Garten. Das zugehörige Restaurant gilt als eines der besten an der corni-

schen Südküste und wurde 2013 zum Dining Pub of the Year gekürt. Spezialisiert ist man auf die fantasievolle Zubereitung von frischem Fisch und Meeresfrüchten aus Newlyn (Hauptgerichte um £ 15). B & B je nach Saison und Zimmer £ 150–250 für das DZ, im EZ ab £ 140. ☎ 01736/731222. www.oldcoastguardhotel.co.uk.

Ship Inn. Ein zünftiger Pub mit Zimmervermietung direkt am Hafen. Die meisten der komfortablen Zimmer haben einen Blick auf den Hafen. DZ mit Frühstück je nach Ausstattung £ 72.50–140. South Cliff, ☎ 01736/731234. www.shipinmousehole.co.uk.

Treymane. Direkt über einem netten Coffee Shop werden drei Zimmer vermietet. DZ mit Frühstück ab £ 85. Parade Hill, ☎ 01736/731214. www.treymaynousehole.co.uk.

2 Fore Street. In den hellen und schlichten Räumlichkeiten mit schrägem Blick zum Hafen wird Modern British auf hohem Niveau gekocht. Unaufgeregter, aber zuvorkommender Service. Kleiner Garten hinter dem Haus. Mittags gibt es eine Tasting Plate für £ 13.25. Abends gehobenes Preisniveau. 2 Fore Street, ☎ 01736/731164. www.2forestreet.co.uk.

Rock Pool Café. Unterhalb des großen Parkplatzes am östlichen Ortsrand gelegen, bietet die Terrasse einen tollen Blick auf das Meer und den namensgebenden Pool. Tgl. 11–18 Uhr. The Parade, ☎ 01736/732645. www.rockpoolmousehole.co.uk.

Ebbe bei Mousehole



Cornisch – eine vergessene Sprache?

Die Menschen von Cornwall haben in ihrer langen, wechselvollen Geschichte viele Eigenheiten bewahrt – die cornische Sprache erlebte in den vergangenen Jahren eine Renaissance. Sie gehört zur Familie der keltischen Sprachen, ist also verwandt mit dem Walisischen, dem Bretonischen und dem Gälischen. Erst seit dem Spätmittelalter wurde das Cornische vom Englischen – auch mit Gewalt – verdrängt. So kam es nach der zwangsweisen Einführung des englischsprachigen Gebetbuchs im Jahre 1549 zu blutigen Aufständen. Da sich im Gebrauch des Englischen der soziale Aufstieg manifestierte, wurde das Cornische später nur noch in der bäuerlichen Unterschicht gesprochen.

Als letzte Person, die tatsächlich noch Cornisch sprechen konnte, gilt die 1777 verstorbene Dorothy Pentreath, eine Marktfrau aus dem Fischerdorf Mousehole. Seit dem 19. Jahrhundert gilt die Sprache als ausgestorben, wenngleich es damals auf den Fischerbooten noch üblich war, die Ausbeute an Fischen auf Cornisch zu zählen. Um die eigene Tradition zu beleben, wurde im Jahre 1902 die *Celtic-Cornish Society* gegründet, ein Wörterbuch und eine Grammatik der cornischen Sprache folgten wenig später. Heute hört man Cornisch auf den Märkten und auf Volksfesten, wenn cornische Bardengruppen auftreten, und immer mehr Menschen, Jung und Alt, lernen die beinahe vergessene Sprache und die alten Weisheiten: *Nag ew daa kerras en dand an skeal* („Es ist nicht gut, unter einer Leiter hindurchzugehen“).

Ein paar Worte Cornisch

<i>alls</i>	Klippe	<i>lyn</i>	See
<i>bean</i>	klein	<i>morreb</i>	Strand
<i>bod</i>	Wohnsitz	<i>nan</i>	Tal
<i>car</i>	Befestigung	<i>pen</i>	Kopf
<i>carrack</i>	Felsen	<i>plu</i>	Gemeinde
<i>chy</i>	Haus	<i>porth</i>	Bucht
<i>coombe</i>	Tal	<i>ruth</i>	rot
<i>zawn</i>	Schlucht	<i>tewen</i>	Düne
<i>ennis</i>	Insel	<i>tre</i>	Haus, Stadt
<i>forth</i>	Straße	<i>treath</i>	Strand
<i>garrack</i>	Felsen	<i>ty</i>	Haus
<i>garth</i>	Garten	<i>veneth</i>	Hügel
<i>goose</i>	Holz/Wald	<i>win</i>	weiß
<i>innis</i>	Insel	<i>zance</i>	heiliger Boden